

Frankfurt 7.11., 24/11 1911 (Fortsetzung der Karte mit dem Goethehaus). Was in Nürnberg war vorerst ein kolossaler Erfolg der Direktor sagte viele Jahre habe man so etwas nicht erlebt. Erhielt einen Krug mit einem Kranz mit Fruchttafeln. Nicht nach Frankfurt zurück. Vorerst dirigiere ich eine Wgln. = Probe in Darmstadt (ausgezeichnetes Institut). Wurde vom Kapellmeister mit Jusch begrüßt. In Frankfurt sah ich ein Zappelin - Luftschiff (großartiger Eindruck). Gestern spürte ich als Gast des Herrn Blankkopf im Ratkeller. Und Abend war in dem glänzenden Opernhaus die Premiere des „Kuhreizen“. Ausverkauft. Die Aufführung nach jeder Richtung ideal; höchste Vollendung in Inszenierung, Regie, Orchester, Kapellmeister, Blanche Fleur entworfend, ebenso Fingus. Hundervoller Favart. Der Erfolg war über alle Begriffe; ein endloser Jubel

(Nur für die Adresse.)

I. N. 191.341

Postkarte.

~~Oesterre~~



Frau

Lili Kienzl



Graz in Steiermark

Glacisstraße 65



GRAND HÔTEL
FRANKFURTER-HOF
FRANKFURT A. M.

Durchbrachte das Haus
Ich wurde stürmisch
oft gerufen erhielt ein
Korallen Kranz von Cam-
pès, der mich auch einen
Peroskopsucker mit Aus-
sicht in Kallstätter An-
sichten spendete (er ist
mehrfacher Millionär).
Er ist von großer Herz-
lichkeit in Aufmerksamkeit.
Reit gegen mich ebenso
seine Frau. Ich saß in ei-
ner Parterredoge wie schon
hießt. In neben mir Platz

schalt. Lust für meine Jalousien nicht erhalten, dass in herkommen sollst...
Nach der Oper gab mir der neue Intendant ein glanzvolles Souper im Hotel Imperial
mit dem ausgesuchtesten kulinärischen Service von Champagner. Bis 2 Uhr dau-
erte es. Nach einem Fruchttrank m. Schleifen erhielt ich von Melitta Klein. Ist mein Kranz
in des Braquet aus Metz, in Frankfurt a. M. Der Bremer Direktor engagierte mich für Finner,
dass ich Evelyn in Kulturisten. In die in der Stadt mit 600 Mark. Fein! Heute dringte ich in
der Stadt. (auch bringe Klein v. Frankfurt mit 200 Mark ein). 1000 Mark Klein. Offiziell